

Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit der Geburtenanmeldung¹

1. Wer ist für die jeweiligen Datenverarbeitungen verantwortlich und an wen kann ich mich bei Fragen wenden?

Für die Datenverarbeitung ist die Helios Klinikum Berlin-Buch GmbH, Schwanebecker Chaussee 50 in 13125 Berlin verantwortlich. Bei Fragen zur Datenverarbeitung wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten unter der o.g. Anschrift, zu Händen Datenschutzbeauftragter, beziehungsweise an die E-Mail-Adresse: bln.dsb@helios-gesundheit.de.

2. Zu welchem Zweck werden meine Daten verarbeitet und auf welcher Rechtsgrundlage?

Die Datenverarbeitung erfolgt zum Zwecke der Geburtenanmeldung. Dies beinhaltet auch die telefonische Abfrage von Personen- und Gesundheitsdaten, insbesondere etwaiger Risikofaktoren, und beruht auf Ihrer Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a i.V.m. Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO.

3. Wer bekommt welche Daten?

Ihr Vorname und Nachname, Ihre Telefonnummer sowie alle uns während der telefonischen Geburtenanmeldung übermittelten Informationen, wie weitere personenbezogene Daten und Gesundheitsdaten, werden durch Beschäftigte der Helios Privatkliniken GmbH, zu denen insbesondere die Kolleg:innen der Telefonhotline gehören, verarbeitet. Die Kolleg:innen der Telefonhotline übermitteln Ihre Daten an die Beschäftigten der Helios Poliklinik am Helios Klinikum Buch GmbH und der Helios Klinikum Berlin-Buch GmbH, die Sie im Rahmen einer etablierten Kooperation durch die medizinische, pflegerische und organisatorische Vorbereitung der Geburt begleiten.

Eine Datenübermittlung an Drittländer oder eine internationale Organisation erfolgt nicht.

4. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Die uns im Rahmen der Anmeldung zur Geburt übermittelten Daten erlauben uns eine Vorbereitung auf Ihre Behandlung und können ggf. auch Teil der Patientendokumentation werden. Wir sind gemäß § 630f BGB dazu verpflichtet, eine Dokumentation über Ihre Behandlung zu führen. Diese Patientendokumentation wird auch nach Abschluss Ihrer Behandlung von uns, bis zu 30 Jahre lang, verwahrt.

5. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft gem. Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung gem. Art. 16 DSGVO das Recht auf Löschung gem. Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung gem. Art. 18 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit gem. Art. 20 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen gem. §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde gem. Art. 77 DSGVO i. V. m. § 19 BDSG.

¹ Zur besseren Lesbarkeit wird lediglich die männliche Form eines Wortes verwendet und auf die weibliche Form verzichtet. Selbstverständlich sind alle Formulierungen für beide Geschlechter gleichermaßen zutreffend und geltend.